

## Die deutsche Fliegertätigkeit.

Über 1000 Flugzeuge im Werte von 50 Millionen vernichtet.

R. Berlin, 10. Februar. Das Wolffsche Bureau meldet:

Nach dem Ausweis der im deutschen Heeresbericht aufgeführten Luftbeuteziffern haben die deutschen Flieger und Abwehrformationen seit Kriegsbeginn über 1000, genau gerechnet bis Ende Jänner 1917, feindliche Flugzeuge erledigt; dabei sind nur die an der West- und Ostfront heruntergeholtten englischen, französischen und russischen Flugzeuge gezählt. Der Balkan und die Türkei mit ihren nicht unerheblichen Erfolgen werden hier nicht mitgerechnet. Die Bedeutung dieser gewaltigen Zahl wird noch eindringlicher, wenn man sich klar macht, daß diese 1002 Flugzeuge 167 feindlichen Geschwadern (zu sechs Apparaten gerechnet) entsprechen.

Ferner sind dabei etwa 1700 feindliche Flieger außer Gefecht gesetzt und etwa 50 Millionen Wert an Maschinen vernichtet worden.

Im einzelnen sieht sich die Siegeszahl folgendermaßen zusammen: 1914/15 163 Flugzeuge, 1916 784 Flugzeuge, Jänner 1917 55 Flugzeuge: zusammen 1002 Flugzeuge.

### Neue deutsche Fliegererfolge.

R. Berlin, 11. Februar. Das Wolffsche Bureau meldet:

In der Nacht vom 9. zum 10. Februar war an der Westfront die Tätigkeit unserer und der feindlichen Flieger besonders reg. Deutsche Geschwader belegten mit ausgezeichnetem Erfolg den Bahnhof Avelun bei Albert mit 1500, den Ostbahnhof von Amiens mit 3300 Kg. Bomben. Infolge des Angriffes brach in letzterem ein Brand aus, der an den dort aufgestellten großen Vorräten immer erneute Nahrung fand. Der gewaltige Feuerschein war noch um 7 Uhr morgens weithin zu sehen. Andere Geschwader verursachten durch Bombenwurf Brände in den Barackenlagern Bonhart und Clusier. Die Industrieanlagen von Neuve Maison wurden erneut mit über 2000 Kg. Sprengstoff beworfen, die von Pompey mit 300. Ein weiterer nächtlicher Flugzeugangriff richtete sich gegen den Flughafen und die Luftschiffhalle von Spinal, die mit 600 Kg. Bomben eingedeckt wurde.

### Fliegerangriffe auf Lothringen und das Saargebiet.

Demgegenüber unternahmen die Gegner mehrere Nachtflüge in das Lothringische Becken und das Saargebiet. Der durch diese Besuche angerichtete Schaden ist jedoch ganz unerheblich.

Unser Abwehrfeuer zwang bei Differdingen einen nächtlichen Angreifer, einen französischen Farman-Doppeldecker, zur Erde. Das Flugzeug wurde zerstört, die Insassen, Unterleutnant Lantiron und Corporal Bourgerot, sind beide tot.

### Bombenwürfe auf Karlsruhe.

Eine neue Schmach haben die Franzosen durch einen in der gleichen Nacht auf die offene Stadt Karlsruhe unternommenen Angriff auf sich geladen. Die trauwige Luft unternahm ein Flugzeug, das einige Bomben auf die friedliche Stadt abwarf.